



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

125 HANDWERK

Dauerelastische feuchtigkeitshärtende Einkomponenten - Silikon – Dichtungsmasse, fungizid eingestellt, UV-beständig

Geprüft auf Schlierenbildung und Abrieb gemäß DIN 18545 Teil 2 Gruppe E

- Basis: Neutralvernetzend - Oximsystem
- Shore Härte: ca. 40 (ISO 868)
- Zul. Fugenbewegung: ~ 25%
- Dichte: ~ 1,25 g/cm³ (färbig), 1,02 g/cm³ (transparent)
- Hautbildungszeit: ca. 10 Min. (bei +23°C/50% RLF)
- Tiefenhardtung: ~ 3mm nach 24 Std. (bei +23°C/50% R LF)
- Temperaturbeständigkeit: – 50°C bis + 150°C
- Schwund: -3%
- Weiterreißfestigkeit (ASTM D 624): ~ 4,4 N/mm
- Bruchdehnung (DIN 53504-S2): ~ 300 %
- Spannungswert 50: 0,23 N/mm² (DIN 53504-S2)
- Spannungswert 100: 0,31 N/mm² (DIN 53504-S2)
- Verarbeitungstemperatur: + 5°C bis + 35°C
- Lagerfähigkeit: 12 Monate, kühl und trocken
- Farben: Gemäß aktueller Farbkarte
- Lieferform: Kartuschen zu 310ml, Folienbeutel zu 400ml- und 600ml.

Eigenschaften

125 HANDWERK ist ein neutralvernetzender Silikondichtstoff welcher nicht-korrosive Eigenschaften aufweist. Der Dichtstoff ist beständig gegenüber UV-Strahlung, fungizid ausgerüstet, sehr gut witterungs- und alterungsbeständig.

Anwendung

125 HANDWERK eignet sich für die Versiegelung von Einfachscheiben bzw. Isoliergläsern (die Verträglichkeit zum Isolierglas-Randverbund muss vor der Verarbeitung abgeklärt werden). In Verbindung mit VSG-Einheiten halten Sie bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Wegen seiner guten Abriebfestigkeit kann der Dichtstoff auch im sanitären Bereich eingesetzt werden. Im ausvulkanisiertem Zustand ist 125 HANDWERK physiologisch unbedenklich und inert.

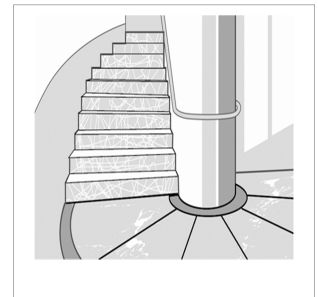
Verarbeitung

Vor der Verarbeitung ist sicherzustellen, dass alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Zur Hinterfüllung verwenden Sie ein geeignetes, geschlossenzelliges Profil auf PE-Basis.

Einbringen des Dichtstoffes: 125 HANDWERK ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben.





RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Anwendungseinschränkungen

Vor Anwendung von 125 HANDWERK auf Untergründen die mit wasser- verdünnbaren Farbsystemen (Flächen, Grundierung) vorbehandelt wurden, sind unbedingt Haftversuche durchzuführen. Bei schlechter Haftung muss der Unter- grund mit einem Haftanstrich versehen werden. Hell lackierte Fensterflügel sol- len nach der Versiegelung stehend mit einem Mindestabstand von 5cm gelagert werden, damit eine Ablüftung der Spaltprodukte gegeben ist (Gefahr von Lack- verfärbung). Bei Versiegelungsarbeiten mit 125 HANDWERK in Räumen mit Dis- persionsanstrich ist darauf zu achten, dass der Dispersionsanstrich vollkommen vernetzt ist, da flüchtige Bestandteile des Anstrichs im Abbindevorgang den Dichtstoff oberflächlich verfärben können (Vergilbung). In Verbindung mit einigen Anstrichsystemen (z.B. Leinölfirnis, Standöllack) kann es ebenfalls zu Verfär- bungen kommen. Starke Belastung durch Tabakrauch oder Umwelteinflüsse führen zur Oberflächenverfärbung der Dichtungsmasse. Für Spiegelverklebun- gen nicht geeignet. Beim Einsatz im Sanitärbereich ist ein Befall durch Schim- melpilze nicht auszuschließen. Bei extrudierten Polyacrylaten sowie Makrolon- formteilen verwenden Sie unser Produkt ACRYLGLAS 400 (Spannungsrisse). Für den Trinkwasserbereich nicht geeignet. Für Abdichtungen- oder Aquarien- verklebungen verwenden Sie unseren Dichtstoff „Aquarium 410“. Berührungs- kontakt mit bitumenhaltigen oder weichmacherabgebenden Materialien sind zu vermeiden. Bedingung für die chemische Beständigkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB- Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe kor- rekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen.

Achtung

Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Von Kindern fernhalten. Nur in gut belüfteten Bereichen oder unter Absaugung verwenden.

Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sor- gen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der An- wendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schicht- stärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

Grundierungstabelle

	Färbig	Transparent
Glas	+	+
Kachel	+	+
Kiefern Holz	+	+
Beton naß geschliffen	+	+
Beton schalungsglatt	+	RP 70
Stahl DC 04	+	+



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Stahl feuerverzinkt	+	+
Edelstahl	+	+
Zink	+	+
Aluminium	+	+
Aluminium AlMg1	+	+
Aluminium AlCuMg1	+	+
Aluminium 6016	+	+
Aluminium eloxiert	+	+
Messing MS 63 Härte F 37	+	+
PVC Kömadur ES	RP 100	+
PVC weich	+	+
PC Makrolon Makroform 099	-	-
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	-	-
Polystyrol PS Iroplast	RP 100	RP 100
ABS Metzoplast ABS 7 H	RP 100	RP 100
PET	+	+
PU Verschnittqualität	+	+
Kupfer	+	+
Polycarbonat	-	-
PMMA Röhm Sanitärqualität	RP 100	RP 100
Spiegel	-	-
Naturstein	-	-

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung
- = nicht geeignet
WP/RP = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.